

Teilnehmerzahl:

Über die Teilnahme zum Wettbewerb entscheidet aus Kapazitätsgründen die Reihenfolge der Anmeldungen. Die Zu- bzw. Nichtzulassung wird schriftlich mitgeteilt. Diejenigen, die nicht teilnehmen können, erhalten die Anmeldegebühr zurück.

Teilnahmegebühr: 50 EUR

Überweisung der Teilnahmegebühr an
Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.

Konto: Volksbank Leipzig

IBAN: DE35 8609 5604 0307 7470 90

BIC: GENODEF1LVB

Verwendungszweck: Clara Schumann-Wettbewerb 2026

Anmeldeschluss: 30. Juni 2026

Kosten für Reise und Unterkunft sind von den Teilnehmern selbst zu übernehmen.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt über das
Online-Anmeldeformular unter folgendem Link:
<https://form.jotform.com/260256503600042>

Dafür wird benötigt:

1. Portraitfoto
2. Kurzbiografie
3. Überweisungsbeleg der Teilnahmegebühr

Kontakt:

anmeldung@neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de

Das Online-Anmeldeformular und eine Auswahl
von Komponistinnen (geboren bis 1896)
sowie Informationen zum
Carl Reinecke-Klavierkurs am 13.06.2026
sind zu finden unter:
www.neue-leipziger-chopin-gesellschaft.de



Wir danken unseren Sponsoren:



Europäische Stiftung
der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur



SCHUMANNHAUS
LEIPZIG

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



NEUE
LEIPZIGER
CHOPIN
GESELLSCHAFT



8. Leipziger Clara Schumann Wettbewerb

für
junge Pianisten
17.-18.10.2026

Ausschreibung &
Anmeldung
2026

Die **Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V.** lädt junge Pianistinnen und Pianisten am 17. und 18. Oktober 2026 nach Leipzig zum 8. deutschlandweit ausgeschriebenen Clara Schumann-Wettbewerb ein, der innerhalb der 36. Leipziger Chopin-Tage stattfindet.

Gewidmet ist er Clara Schumann (1819-1896), der in Leipzig geborenen Klaviervirtuosin, Komponistin und ersten Klavierprofessorin in Deutschland. Mit ihrer Ur-Urenkelin Heike-Angela Moser in der Wettbewerbsjury führen die Traditionslinien von heute direkt in das als bedeutendes europäisches Musikzentrum des 19. Jahrhunderts bekannte Leipzig zurück.

Die junge Clara Wieck begeisterte schon als 13-Jährige mit den Mozart-Variationen op. 2 von Chopin im Leipziger Gewandhaus und fünf Jahre später mit Bachs Fugen und Beethovens Appassionata in Wien. Im Alter von 59 Jahren erhielt sie eine Klavierprofessur am Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt. Schüler aus ganz Europa und Übersee wurden erfolgreiche Pianisten und Pädagogen, trugen die Kunst ihrer „Meisterin“ weiter und begründeten die Klaviertradition u. a. an den Hochschulen in London und New York.

Unser Wettbewerbsprogramm bezieht sich auf die stilistische Vielfalt des Solorepertoires von Clara Schumann während ihrer 60-jährigen Konzertkarriere. Es umfasste eigene Kompositionen sowie Werke vom Barock bis zu ihren Zeitgenossen, unter denen die von Robert Schumann und Fryderyk Chopin einen festen Platz einnahmen. In den Programmen der Teilnehmer sind neben den Werken von Clara Schumann auch die von weiteren Komponistinnen der genannten Stilepochen sehr willkommen.

Programm:

- 1. Originalwerk(e) von Clara Schumann (1819-1896)**
oder/und einer anderen zwischen 1800 und 1896 geborenen **Komponistin**
oder/und einer/eines anderen zwischen 1680 und 1800 geborenen **Komponistin/Komponisten**
- 2. Originalwerk(e) von Fryderyk Chopin (1810-1849)**
oder/und einer/eines anderen zwischen 1800 und 1849 geborenen **Komponistin/Komponisten**

Unter 1. und 2. können auch einzelne Sätze eines Werkes ausgewählt werden.

Teilnahmevoraussetzung:

Eingeladen sind junge Pianistinnen und Pianisten ab dem Alter von 10 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland, die nicht im Hauptstudium Klavier an einer Hochschule eingeschrieben waren oder sind.

Altersgruppen (Alter zum Tag des Auftritts):

AG I 10-12 Jahre: 10-15 min.

AG II 13-15 Jahre: 10-15 min.

AG III ab 16 Jahre: 15-20 min.

Der Vortrag kann von der Jury bei Zeitüberschreitung abgebrochen werden. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Ablauf:

Der Wettbewerb findet am 17.10.2026 statt und wird in einer Runde ausgetragen.

Wettbewerbsort:

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig, Grassistraße 8, 04107 Leipzig

Preisträgerkonzert mit Urkundenübergabe:

Sonntag, 18.10.2026, 11 Uhr, Schumann-Haus Leipzig, Inselstraße 18, 04103 Leipzig

Eintrittspreis: 10 EUR, erm. 5 EUR

Teilnehmende: Eintritt frei,

jeweils eine Begleitperson: erm. 5 EUR

Die Preisträgerinnen und Preisträger sind zur Mitwirkung im Konzert verpflichtet.

Jury:

Heike-Angela Moser (München) Ur-Urenkelin

von Clara und Robert Schumann

Sonia Achkar (HMDK Stuttgart)

Prof. Gudrun Franke (HMT Leipzig)

Prof. Katharina Treutler (mdw Wien)

Prof. Alexander Meinel (HMT Leipzig)

Wettbewerbspreise:

Altersgruppe I

1. Preis: 200 EUR 2. Preis: 150 EUR 3. Preis: 100 EUR

Altersgruppe II

1. Preis: 300 EUR 2. Preis: 250 EUR 3. Preis: 200 EUR

Altersgruppe III

1. Preis: 400 EUR 2. Preis: 350 EUR 3. Preis: 300 EUR

Weiterhin können Förderpreise für die besten Interpretationen eines Werkes von Clara Schumann, einer anderen Komponistin und Fryderyk Chopin vergeben werden.

Die Preise stellen die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur, der Soroptimist International Club Leipzig und die Neue Leipziger Chopin-Gesellschaft e.V. sowie das Polnische Institut Berlin Filiale Leipzig (Sachpreise) zur Verfügung.